

## B. Anzeigen-Teil.

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

P. T.

Die Kriegszeit zwang mich infolge Einrückens seit Kriegsbeginn, meine Buchhandlung und Antiquariat gesperrt zu halten. Da ich nun wieder den geschäftlichen Verkehr aufgenommen, stelle ich an die Herren Verleger und Großantiquariate die Bitte, mich zum Ausbau und Fortbetrieb meines Geschäfts, das ich in größerem Umfange zu betreiben gedenke, tatkräftigst zu unterstützen. Speziell Antiquariat gedenke ich bedeutend auszubauen.

Zu kaufen: Romane, ganze Sammlungen, wie Eichstruth, Ibsen, Schobert, Heimburg, Moserger, Schopenhauer, Karl May usw. usw. Ferner: Klassiker, Literatures, Weltgeschichte, Kunstgeschichten (Völsch-Semrau), Luther, Geschichte der Malerei, Sammelwerke über Kunst, Song u. Klang Bände, alle, Klavierauszüge usw. usw.

Erwünscht sind diese Sachen in Friedenseinbänden gebunden, ob neu oder antiquarisch. Überhaupt Friedensware bevorzugt. Bezüglich Bestellfrist sei bemerkt, daß nur gute Autoren in Betracht kommen. Was broschurierte Exemplare anbelangt, erbitte ich nur Friedensware.

Zum Schluß bitte ich bezüglich der Offerte mich direkt per Post zu bedienen, nachdem die Angelegenheit drängt und keinerlei Verzögerung erleiden soll. Verhandle nur direkt und zahle alles sofort bar.

Hochachtungsvoll

**Sudetia - Moldavia**Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlg.,  
**Budweis.**

Halle a/S., den 7. Jan. 1919.

Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen, dass ich heute meinem langjährigen treuen Mitarbeiter

Herrn Carl Haenchen

Prokura erteilt habe.

Hochachtungsvoll

Walther Jäh

i. Fa. Carl Marhold Verlagsbuchhandlung

Herr Haenchen wird zeichnen:  
Carl Marhold Verlagsbuchhandlg.  
ppa. Haenchen

**Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.****Verkaufsanträge**

Älteres Geschäft, verbunden mit Schreibmat., wegen im Felde zugezogener Krankheit des Bes. sofort zu verkaufen. Günst. Gel. f. Anfänger. Vermittler ausgeschl. Nur Selbstverf. bitte zu melden unter E. G. Nr. 58 an die Geschäftsstelle des V.-B.

**Grosso-Buchhandlung,**

Provinz, gute Zukunft, zu verkaufen. Erforderlich 20000 M. Angebote unter 115 d. d. Geschäftsstelle des V.-B.

Große, angesehene und einträgliche Buchhandlung Ostpreußens (mit Musikalienhandlg., Leihbibliothek, Zeitschriften-Lesezirkel und Antiquariat), in bester Lage, fast 90 Jahre bestehend, ist sofort oder später zu verkaufen. Langjähriger, guter, kaufkräftiger Kundenkreis. Letztjähriger Barumsatz über 412 000 Mark. Großes, gut ausgewähltes Lager. Geschäftshaus kann event. mit übernommen werden. Zur Übernahme sind 120 000 Mark erforderlich. Angebote unter Nr. 105 an die Geschäftsstelle des V.-B.

**Geschäftsveräußerung  
Teilhaber  
Verlagsbuchhändler  
CARL BÜCHLE  
Berlin-Friedenau-Malteserstr. 10****Berlin.**

Angesehenes Berliner Sortiment in bester Geschäftslage, grosser Laden mit reichlichem Nebenangebot, billige Miete, ist krankheits halber baldigst zu verkaufen. Das Geschäft ist grundsolide, ist über 20 Jahre im jetzigen Besitz hat vorzügliche laufende feste Lieferungen an Behörden und Bibliotheken und wirkt bei einem Umsatz von 65 000 M bei 10 000 M Unkosten einen Gewinn von etwa 15 000 M ab.

Kaufpreis 35 000 M.

Angebote unter 1133 an die Geschäftsstelle des V.-B.

**Grosso-Buchhandlung,**

Groß-Berlin, sehr ausdehnungsfähig, treue Kundenschaft, Umsatz 180 000 M, verkäuflich. Preis 35 000 M Näheres unter 114 d. d. Geschäftsstelle des V.-B.

**Kaufgesuche.**

Von Selbstkäufer ausgeh. rent. Buchhandlung zu kaufen gesucht. Angeb. mit Preisangabe u. N. G. 160 Heint. Eisler, Altona.

**Zeitschrift  
oder Buchverlag**

ev. einzelne Artikel oder Gruppen gegen sof. Bezahlg. zu kaufen ges. Zeitschriften unter 1102 an die Geschäftsstelle des V.-B.

**Grössere Werke  
für den Reisevertrieb**

sucht altren. Reisebuchh. Dieselbe übernimmt auch Restvorräte mit Verlagsrechten u. Platten. Anerb. unter 112658 befördert d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Größere gut eingerichtete Buchdruckerei sucht Kauf oder Beteiligung an nicht an den Ort gebundener lukrativer Fachzeitschrift oder Verlag.

Angebote erbeten unter Nr. 103 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

**Teilhabergesuche.**

Für eine große gutgehende Provinzbuchdruckerei wird zum baldigen Antritt ein weiterer, gleichberechtigter

**Geschäftsführer**

gesucht. Nur Herren, die sich nicht nur über gute Sachkenntnisse in Buchdruckereien oder im Buchhandel, sondern auch über ihre kaufmännische Begabung genügend ausweisen können, würden Aussicht auf Anstellung haben. Herren, die über ein Kapital von etwa 200 000 Mark verfügen, würde möglicherweise Gelegenheit geboten werden, sich sofort oder später an der Buchdruckerei kapitalistisch zu beteiligen. Gest. Angebote unter V. 19 an die Geschäftsstelle des V.-B. erbeten.

**Fertige Bücher.**

Wer sich über kurz oder lang selbständig macht, tue dies nicht ohne ruhige Überlegung, nehme v-o-r-h-e-r meinen „Sortiment“, meinen „Verleger“ zur Hand und beherzige die dort angegebenen von anderen gemachten Erfahrungen: manche Enttäuschung lässt sich dann von vornherein vermeiden.

Zahlreiche Anerkennungen liegen mir bereits vor.  
Mehn. Hch. Markmann,  
öffentlich angest. beidgter  
Bücherrvisor.

**Teuerungszuschlag!**

Vom 2. Januar ab erhebe ich auch auf meine Zeitschriften einen Teuerungszuschlag von 20%. Die vor dem Kriege erschienenen Jahrgänge bleiben zuschlagfrei.

Halle a. S.

**Max Niemeyer.**

Dem verehrl. Sortimentbuchhandel mache ich hierdurch die Mitteilung, daß ich den von mir bisher vom Ord. Preis berechneten Teuerungszuschlag von

10% auf broschurierte  
Bücher u. Schulbücher,  
20% auf gebundene  
Bücher (auschl. Schul-  
bücher)

künftighin rabattieren werde.  
Stuttgart, Anf. Jan. 1919.  
W. Kohlhammer, Verlag.

**Karl Robert Langewiesche:****Nach wie vor: 1 Mk. 80**

ist der Ladenpreis der „Blauen Bücher“. Man vermeide Irrtümer beim Verkauf!

Lieferbarkeit außerordentlich beschränkt.

**Preiserhöhung!**

Die am 1. Januar 1919 auf 200% erhöhten Teuerungszuschläge der Druckereien zwingen uns zu einer abermaligen Preiserhöhung für den Bezug der

**Allgemeinen Deutschen Hebammen-Zeitung  
(1919 · 34. Jahrgang)**

Wir berechnen pro Nummer 5 Pfennig Zuschlag. Der Bezugspreis beträgt somit vom 1. Januar 1919 an bis auf weiteres bei nur monatlich einmaligem Erscheinen:

**vierteljährlich 1.20 M. ord.**

(bisher 1.05 M. ord.)

Berlin W. 35, im Januar 1919.

**Elwin Staudé, Verlagsbuchhandlung.**